



PRESSEMITTEILUNG

Dagmar G. Wöhrl

Parlamentarische Staatssekretärin a.D.

Vorsitzende des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

MdB | Nürnberg Nord

04.04.2012

„Nürnberg muss Spielehauptstadt werden“

MdB Dagmar G. Wöhrl gratuliert zum zwanzigsten Geburtstag der SpieleGilde

Die SpieleGilde als Branchenverband der Spieleindustrie mit Sitz in Nürnberg feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Dies, sowie das ebenfalls 20-jährige Spiele-Autorenjubiläum des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Roland Weiniger waren der Anlass für eine interessante Informationsveranstaltung, die deutlich klar machte: Spiele können viel mehr, als nur zu unterhalten. Diese Gelegenheit nutzte Dagmar G. Wöhrl MdB, die zu ihrer Zeit als parlamentarische Staatssekretärin verantwortlich für *Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft* der Bundesregierung war.

„Nürnberg hat eine große Tradition in allen Spiele-Bereichen, angefangen bei der Spielwarenmesse über das Spielzeugmuseum bis hin zum Deutschen Spielearchiv Nürnberg. Deshalb ist es nur logisch, dass der Branchenverband seinen Sitz in Nürnberg hat. Die SpieleGilde fungiert als Interessenvertreter, Dienstleister und Netzwerk und hilft, Ressourcen zu bündeln und dadurch die Situation von kreativen und innovativen Unternehmen zu verbessern.“ erklärt die Bundestagsabgeordnete und erläutert: **„Marketing und Wirtschaftsförderung, Tourismus, Stadtentwicklung und –planung sind Elemente, die alle Akteure in der Branche gemeinsam betreffen. Deshalb ist in diesen Bereichen ein gemeinsames und vernetztes Vorgehen wichtig, weil es sowohl die Effizienz verbessert, als auch die Nutzung von Synergien ermöglicht. Gemeinsames Handeln macht stark und verspricht Erfolg.“**

Das ehrgeizige Ziel ist es, für Nürnberg die Marke „Spielehauptstadt“ zu etablieren: **„Wir müssen die in diesem Wirtschaftssektor enthaltenen enormen Wachstumspotentiale für die Zukunft der Metropolregion Nürnberg mobilisieren und diesen wichtigen Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft fördern. Weitere Nebenwirkungen wie regionales Wirtschaftswachstum, eine Steigerung der Attraktivität als Wirtschaftsstandort und Arbeitsplätze nehmen wir dabei gerne in Kauf.“** meint Wöhrl.

Deutscher Bundestag

Dagmar G. Wöhrl, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227 71235

Telefax: 030 227 76385

E-Mail: dagmar.woehrl@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Dagmar G. Wöhrl, MdB
Jakobstraße 46
90402 Nürnberg

Telefon: 0911 2415 4416

Telefax: 0911 2029 212

E-Mail: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de